

Erst Malerei, dann Klangzeit

TURBINENHAUS Am kommenden Sonnabend findet von 11 bis 18 Uhr eine regionale Kunstmesse mit Verkauf statt, eine Woche später das Konzert „Perlen der Musik“.

VON ALBRECHT GÜNTHER

NAUMBURG - Am Sonnabend, 4. November, wird das Naumburger Kunstwerk „Turbinenhaus“ ganz im Zeichen von Kunst und Begegnung stehen. Der Maler Michael Dyroff, Mitglied des Turbinenhaus-Fördervereins, versammelt hierfür mehr als 20 Künstler aus dem Süden Sachsen-Anhalts sowie aus dem angrenzenden Thüringen, so unter anderem vom Hofatelier Weimar. Sie alle präsentieren sich und ihre Arbeiten auf einem Kunstmarkt im Haus in der Weißenfelder Straße 15a.

Bereichert wird der Markt durch Musikbeiträge, so vom Naumburger Jürgen Perl, „aber auch durch experimentelle Klangkompositionen auf eigens von den Künstlern gebauten Instrumenten“, heißt es in einer Pressemitteilung. Ein Musiker, der ein Instrument aus weggeworfenen Orgelpfeifen gebaut hat, wird mit anderen musikalischen Malern gemeinsam experimentieren und den Kunstmarkt mit „himmlischer Sphärenmu-

sik“ begleiten. Besucher haben zwischen 11 und 18 Uhr die Möglichkeit, Malereien, Fotografien sowie Skulpturen zu bestaunen oder käuflich zu erwerben. Ein Unkostenbeitrag von drei Euro wird am Eingang des Turbinenhauses entgegengenommen.

Am Sonnabend, 11. November, ab 19.30 Uhr ist die Kammermusikreihe „Klangzeit Naumburg“ wieder im Kunstwerk „Turbinenhaus“ zu Gast. Die Konzertreihe wird von der Stadt Naumburg veranstaltet.

„Perlen der Musik“ haben die Pianistin Mirella Petrova und der Cellist Ali Sak ihr facettenreiches Programm genannt. Es erklingen Werke von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Robert Schumann und Richard Strauss. „Beethovens Sonate A-Dur op. 69, im Jahr 1808 vollendet, zeichnet sich durch eine ganz besondere Ausgewogenheit der Instrumente Klavier und Cello aus und wurde zum Vorbild für andere Komponisten wie Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms“, heißt es in einer An-

Sasa Goldbaum

Im Rahmen einer Veranstaltung des Turbinenhaus-Fördervereins gastiert am Sonnabend, 18. November, ab 20 Uhr die in Halle geborene Künstlerin Angela Bekele alias Sasa Goldbaum im Naumburger Kunstwerk „Turbinenhaus“. Im Mittelpunkt des komödiantischen Abends steht das Leben einer russischen Diva. Karten für 15 Euro sind im Vorverkauf beim Naumburger Tageblatt/MZ und im Turbinenhaus erhältlich. AG

kündigung. Den Abschluss des Konzertes bildet die leidenschaftliche Sonate op. 6 von Richard Strauss. Mirella Petrova begann ihre musikalische Ausbildung in ihrem Heimatland Bulgarien. Ab 1992 studierte sie an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden. Zahlreiche Auftritte führten sie als ge-

fragte Solistin und Kammermusikpartnerin sowohl durch Deutschland als auch ins Ausland. Ali Sak studierte Violoncello an der Staatlichen Musikhochschule in Ankara. Auch ihn zog es nach Dresden, wo er an der Musikhochschule ein Konzertexamen ablegte. Zahlreiche Wettbewerbserfolge und Meisterkurse bei namhaften Interpreten vervollständigen seinen Lebenslauf.

Der Eintrittspreis für das Konzert der Reihe „Klangzeit Naumburg“ am 11. November beträgt zwölf, ermäßigt neun Euro. Bei verbindlicher Voranmeldung werden ältere oder gehbehinderte Zuhörer kostenlos mit dem Taxi abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Dieser Dienst wird vom Naumburger Sanitätshaus rmcStolze ermöglicht.

Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Naumburg, Markt 6, Telefon 03445/273125. In der Tourist-Information Bad Kösen, Naumburger Straße 13b, Telefon 03445/273124, sind Kartenbestellungen möglich.